

## FRAGEN UND ANTWORTEN ZUR THEODOR SPRINGMANN STIFTUNG (TSS) UND IHREN SERVICE-ANGEBOTEN

### Was ist das Ziel der TSS?

- Klare Information rund um das Thema Sterben, Trauer, Schmerztherapie und Patientenschutz, sowie Transparenz und Überprüfbarkeit von Gesundheitsinformation – dafür steht die TSS.

### Wer steckt hinter der TSS-Informationstelle?

- Träger des Angebots ist die Theodor Springmann Stiftung.

### Wer hat die TSS-Informationstelle gegründet?

- Die Stifterin gründete die TSS-Informationstelle 1998. Sie erlebte in ihrem eigenen familiären Umfeld, wie schwierig die Pflege und Versorgung alter und kranker Menschen in Deutschland ist. Diesen Zustand möchte sie mit ihrem Engagement verbessern.

### Wer war Theodor Springmann?

- Theodor Springmann (Industrieller, 1840-1927) setzte sich, angeregt durch die Ideen Fritz Harkorts, für die sozialen Belange seiner Beschäftigten ein. Er baute für sie Wohnungen mit Gartenland, richtete Speiseanstalten ein und gründete zur sozialen Absicherung seiner Arbeiter und Angestellten Spar- und Pensionskassen. In seiner Heimatstadt Hagen engagierte sich Springmann für den Aufbau sozialer und kultureller Einrichtungen. Die Namensgebung der Stiftung erfolgte in Würdigung seines Engagements, das weit über seinen eigenen, unmittelbaren Arbeitsbereich hinausführte.

### Was können Sie für mich tun?

- Wenn Sie eine Adresse und einen Ansprechpartner brauchen, der Ihnen bei Fragen zur Schmerztherapie, Patientenschutz, Sterben oder Trauer weiterhelfen soll oder eine Orientierung in der Masse der verschiedenen Einrichtungen benötigen, können wir Sie unterstützen. Wir recherchieren individuell für Sie nach passenden Informationen und Adressen. Wer selbstständig das Internet durchsuchen möchte, kann bei uns eine Einführung in die Internetrecherche erhalten.

### An wen richtet sich das Angebot?

- Das Angebot der TSS-Informationstelle steht allen offen, egal ob Patient, Angehöriger, engagierter Bürger oder professioneller Berater und Helfer. Bislang sind zwei Drittel der Anrufer/Mailer Patienten und Angehörige, ein Drittel sind Mitarbeiter aus Sozial- und Gesundheitsberufen.

### Wie kann ich mir eine Nutzung der TSS-Informationstelle vorstellen?

- Sie können uns anrufen oder eine Email schreiben, wenn Sie Fragen haben. Rund um die Uhr erreichen Sie auch die Informationen auf unserer Website.

### **Bekomme ich gleich eine Antwort?**

- In der Regel erhalten Sie erste Information bereits im Telefongespräch und der E-Mail-Antwort. Je nach Thema suchen wir weitere Adressen für Sie heraus, dies kann etwas Zeit in Anspruch nehmen.

### **Was fragen die Angehörigen und Patienten am häufigsten?**

- Gibt es in der Stadt, in der der Betroffene wohnt (aber ich nicht), Möglichkeiten zur Hospizbetreuung? Wer bietet eine ambulante Schmerztherapie? Wo gibt es Unterstützung für trauernde Menschen? Wer hilft Menschen bei Behandlungsfehlern? Wer bietet patientengerecht aufbereitete Informationen zu einer schweren Erkrankung?

### **Ich möchte lieber anonym bleiben, ist das möglich?**

- Selbstverständlich können Sie anonym bleiben. Bei längeren Recherchen müssten Sie dann allerdings wieder anrufen, da wir ja Ihren Namen und Telefonnummer nicht kennen. Achten Sie bei Ihrem Anruf darauf, dass die ISDN-Kennung mit Ihrem Namen oder Nummer ausgeschaltet ist. Sie können auch eine E-Mailadresse verwenden, die keinen Rückschluss auf Ihren Namen erlaubt.

### **Sind die Servicedienstleistungen kostenlos?**

- Alle Angebote der TSS sind kostenlos. Der Service umfasst die Website, das Patiententelefon, die Internetrecherche und das Internettraining.

### **Wie lautet Ihre Internetadresse?**

- [www.patiententelefon.de](http://www.patiententelefon.de)

### **Was ist auf Ihren Internetseiten zu finden?**

- Um es Ihnen zu erleichtern, Informationen und Ansprechpartner zu finden oder eine Recherche im Internet zu beginnen, haben wir zu unterschiedlichen Themenbereichen Links zusammengetragen. Die Themenbereiche sind Alter, Behinderung, Krankheit, Gesundheit, Schmerz, Sterben, Trauer und Bestattung, Pflege und Therapie. Die Links sind kommentiert und es wird auf Serviceangebote der Organisationen hingewiesen. Zusätzlich finden sich Tipps zu Broschüren und Literatur sowie aktuelle Veranstaltungshinweise, unter anderem zu Trauerseminaren- und angeboten.

### **Wann kann ich das Patiententelefon erreichen?**

- Sie erreichen das Patiententelefon unter 030 / 44024079, Montag bis Donnerstag von 10-14 Uhr

### **Wie oft aktualisieren Sie Ihre Daten und woher stammen diese?**

- Die Auswahl der Adressen und Informationen für die Weitergabe erfolgt nach überprüfbaren Qualitätskriterien – gleichgültig, ob es sich dabei um die Datenbank, die Website oder das Telefongespräch handelt. Jährlich werden alle Daten neu erhoben. Alle Internetlinks werden recherchiert, überprüft und bewertet. Kommerzielle und private Sites kennzeichnen wir besonders.

### **Was wissen Sie über die Qualität der Angebote?**

- Über die medizinische oder pflegerische Qualität der Angebote können wir keine Informationen geben. Ein Beispiel: Die TSS vermittelt Adressen von Schmerztherapeuten, liefert aber keine Information über deren Qualität, da ein verbindlicher Nachweis der Qualität bislang nicht einmal von den Fachgesellschaften erhoben wird.

### **Sie sitzen in Berlin, haben Sie auch Adressen in anderen Bundesländern?**

- Wir informieren regional und bundesweit. Da sich die meisten Anfragen auf Adressen am Wohnort beziehen, recherchieren wir selbstverständlich auch nach lokalen Angeboten.

### **Wo sind Ihre Grenzen, was leistet die TSS nicht?**

- Unsere Informationen zu den verschiedenen Adressen, die wir vermitteln, sind auf einem möglichst aktuellen Stand. Die TSS-Informationsstelle vermittelt Ratsuchende zu geeigneten Ansprechpartnern.
- Eine medizinische oder juristische Beratung bietet die TSS nicht, gern bieten wir aber Orientierung bei der Suche danach und empfehlen geeignete Beratungsstellen und Fachleute.

### **Fördert die TSS auch private oder berufliche Projekte über ihr eigenes Engagement hinaus?**

- Die Stiftung vergibt keine Einzelförderungen an Dritte – vom Stiftungszweck her ist sie eine operativ tätige Stiftung und betreibt ausschließlich im eigenen Namen Projekte.

### **Arbeiten Sie mit anderen Initiativen zusammen?**

- Die TSS-Informationsstelle arbeitet mit vielen Partnern zusammen, z.B. mit Selbsthilfekontaktstellen in Berlin und der Stiftung menschenwürdiges Sterben. Die TSS ist außerdem aktives Mitglied beim Aktionsforum Gesundheitsinformationssysteme afgis e. V., der Patientenakademie Deutschland e. V. und ist seit 2010 Mitglied beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin.

### **Wie oft findet das Internettraining statt?**

- Das Internettraining findet auf Anfrage statt – entweder Sie kommen zu uns oder wir veranstalten einen Internetkurs für eine Gruppe. Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail.

### **Wer sind Ihre Mitarbeiter?**

- In der TSS arbeitet für Sie ein kleines Team aus qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die geschult sind in Online-Recherche und Gesprächsführung. Projektleiterin ist Evelyne Hohmann.

### Was bietet die Informationsstelle sonst noch?

- Für Multiplikatoren aus Sozial- und Gesundheitsberufen bieten wir Weiterbildungen an zu Themen wie Patientenrecht, Datensicherheit im Internet und Patientenverfügung. Regelmäßig veranstalten wir Fachtagungen zu aktuellen Fragen. Ein Preis für Hörfunkjournalismus wird alle zwei Jahre ausgeschrieben, 2011 zum Beispiel zum Thema "Bestattung: Abschied und Gedenken" und 2009 zu "Gute Pflege für ein würdiges Altern. Wer sorgt dafür?".

### Gibt es Informationen zu Ihren Tagungen?

- Wir haben im Nachgang zu unseren Tagungen mittlerweile fünf Tagungsbände veröffentlicht. Zusätzlich stellen wir zu unseren Workshops Online-Reader zur Verfügung, wie z. B. von der Veranstaltung 2010 in Berlin "Das fünfte Patientenrecht: Aufklärung und Information. Muttersprachliche Beratung und Dolmetschdienste".

Informationen und Downloads finden Sie auf unserer Internetseite.

### Kann ich die Stiftung unterstützen?

- Die Stiftung ist gemeinnützig und mildtätig und freut sich über Ihre Spenden, die steuerlich abzugsfähig sind.

Wenn Sie Namen und Adresse angeben, verschickt die Stiftung eine Spendenquittung. Bei einer Spende bis zu 200 € gilt ein Bareinzahlungsbeleg oder die Buchungsbestätigung eines Kreditinstituts als Spendenbeleg.

Spendenkonto	Theodor Springmann Stiftung - Beatrice Karow
Bank	Dresdner Bank Heidelberg,
BLZ	672 800 51
Konto	054 74 99 907

### Haben Sie ein Motto?

- Unabhängig, direkt und parteilich im Sinne der Patienten!

### ANSPRECHPARTNERIN FÜR IHRE FRAGEN

Evelyne Hohmann (Geschäftsführung)  
Theodor Springmann Stiftung - Informationsstelle  
Reuchlinstraße 10-11  
10553 Berlin-Tiergarten  
Tel. 030 / 44024079  
Fax 030 / 44024099  
auskunft@patiententelefon.de  
<http://www.patiententelefon.de> | <http://www.inkanet.de>